

# **Forschungs- und Lehrevaluation zwischen Steuerung und Monitoring**

**Dr. Uwe Schmidt, Universität Mainz**  
*CHE-Forum, Kassel 20.09. 2007*

- 1. Evaluation nach dem Mainzer Modell**
- 2. Modellversuch Systemakkreditierung**
- 3. Struktur des Qualitätsmanagements an der  
Universität Mainz**
- 4. Zusammenfassung und Ausblick**

## 1. Evaluation nach dem Mainzer Modell

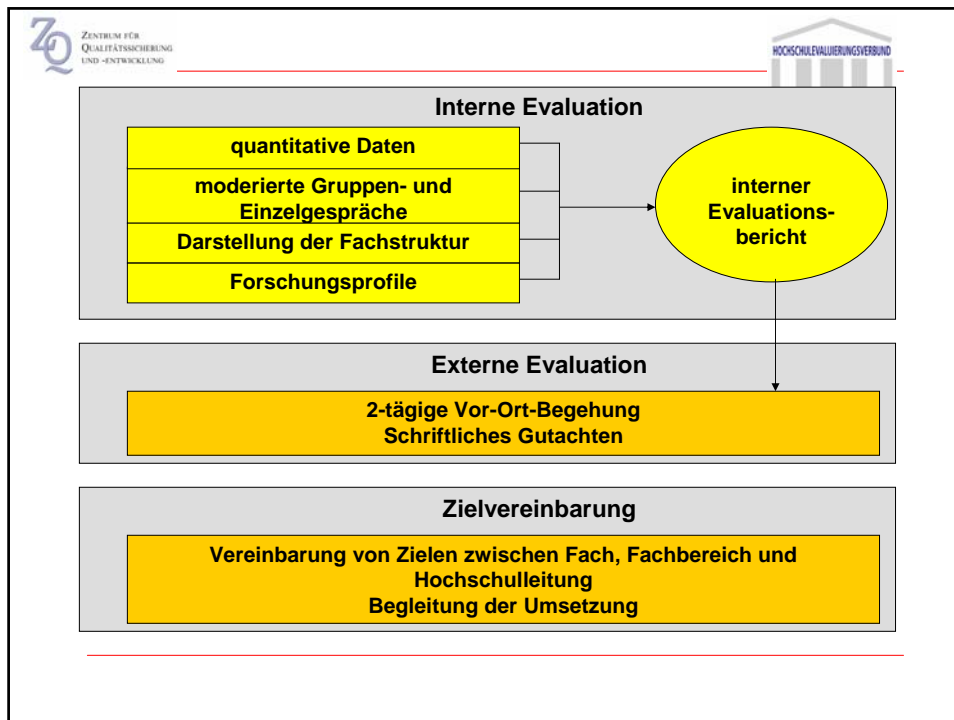
## 2. Modellversuch Systemakkreditierung


## 3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz


## 4. Zusammenfassung und Ausblick

### Aspekte der Evaluation nach dem Mainzer Modell

- Gegenstand der Evaluation sind Forschung und Lehre auf den Ebenen der Struktur, der Prozesse und Ergebnisse
- im Mittelpunkt der Evaluation stehen kollektive Leistungen im Sinne einer Evaluation der Organisation
- Methode: peer review mit anschließender Zielvereinbarung
- Betonung auf der internen Stärken-Schwächen-Analyse
- Ziel der Reorganisation durch Redefinition von Verantwortung

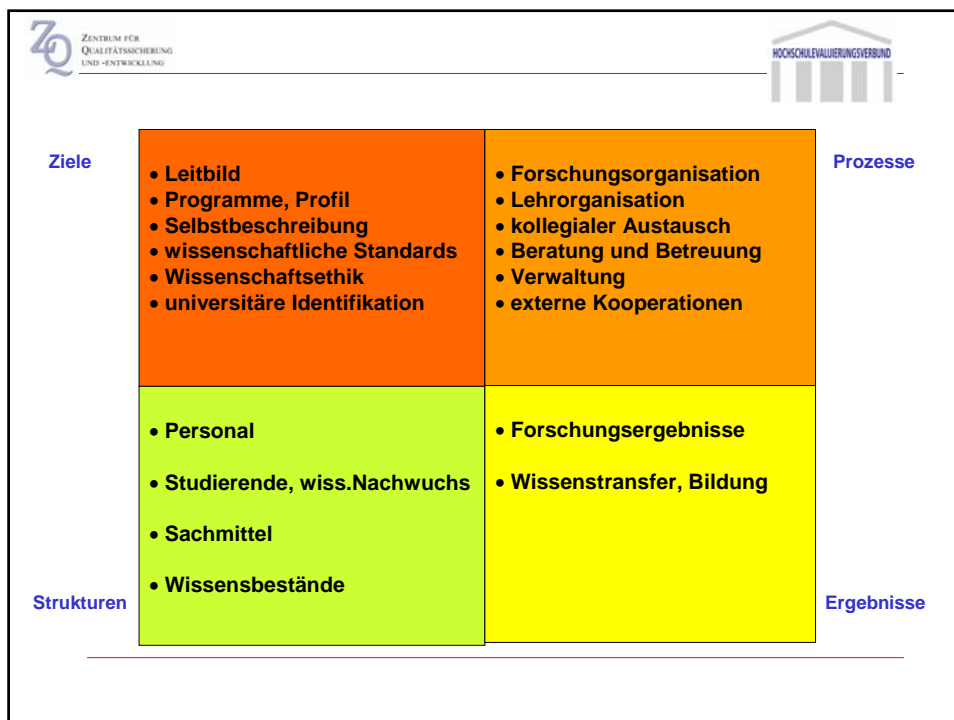
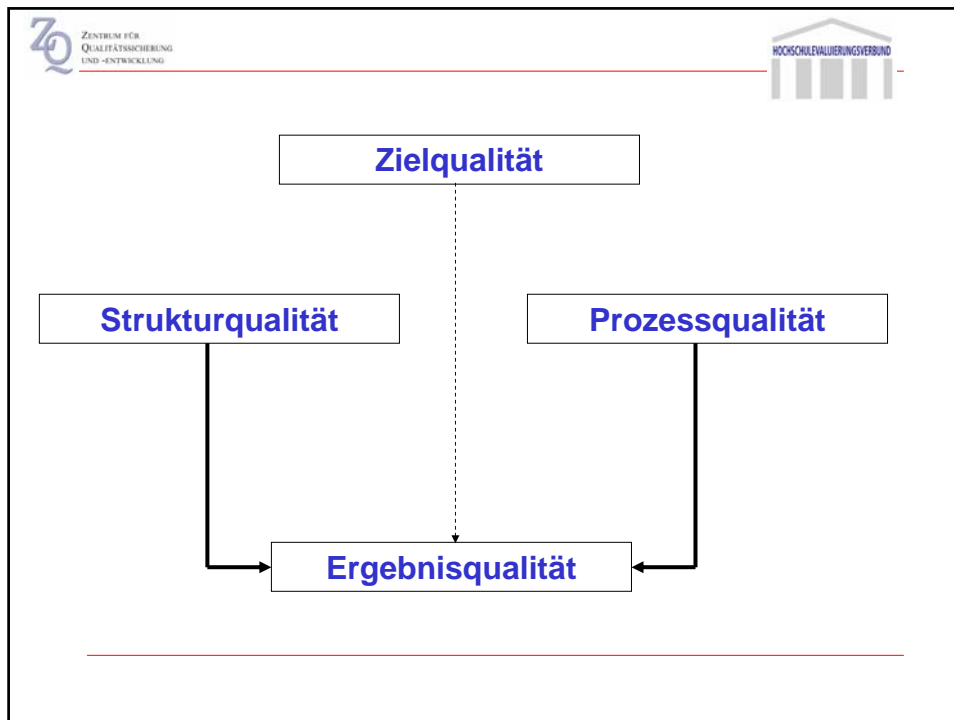


 ZENTRUM FÜR  
QUALITÄTSSICHERUNG  
UND -ENTWICKLUNG

 HOCHSCHULEWERTUNGSVERBUND

**Evaluationen setzen Bewertungs- bzw. Qualitätsmaßstäbe voraus**

- Vergleich mit anderen Projekten, Programmen, Institutionen
- Vergleich zwischen angestrebten Zielen und Zielerreichung
- Vergleich unter Zugrundelegung von „Theorien“ der Institution (Leitbild, Idee der Universität, Modell gelingender Organisation)



## 1. Evaluation nach dem Mainzer Modell

## 2. Modellversuch Systemakkreditierung

## 3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz

## 4. Zusammenfassung und Ausblick

---

### Ziele des Modellversuchs Systemakkreditierung

- Verbindung von Evaluation, Hochschulentwicklung und Akkreditierung
  - bessere Abstimmung der bereits vorhandenen Aktivitäten im Bereich der Qualitätssicherung
  - Verbesserung der Informationsbasis und besserer Wissenstransfer
  - situationsadäquater Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten
-

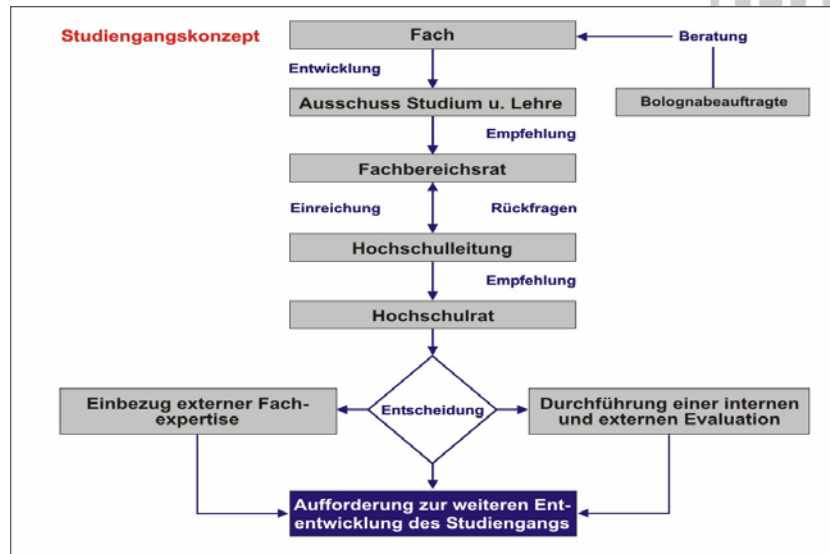
### **Rahmenbedingungen**

- Aussetzen der Programmakkreditierung durch das MBWJK Rheinland-Pfalz
- Begleitung durch ACQUIN
- externer Beirat, in dem zentrale Akteure aus dem Bereich der Evaluation und Akkreditierung vertreten sind
- interne Arbeitsgruppe mit Fachvertretern und Hochschulleitung

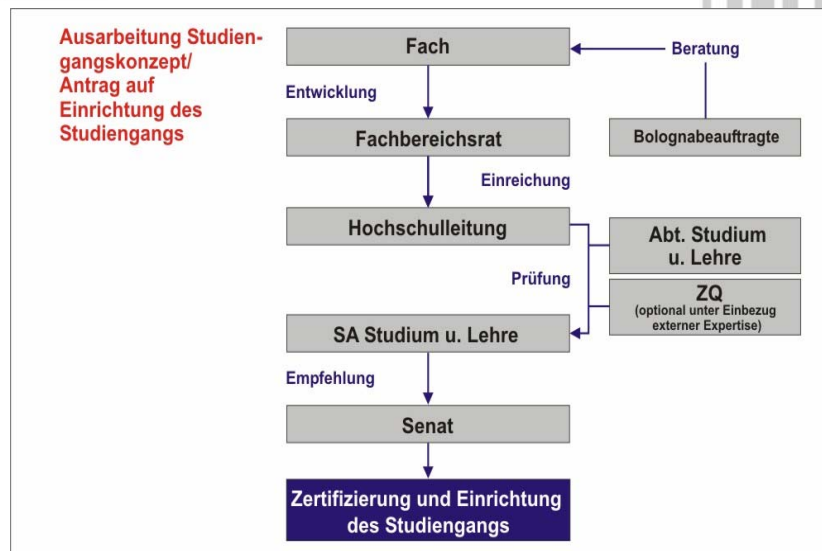
### **Spezifika der Systemakkreditierung an der Universität Mainz**

- Einbindung der Gutachter nach Möglichkeit im Rahmen der Studiengangsentwicklung
- stärkere Einbindung der Rahmenbedingungen vor Ort
- Berücksichtigung der Forschungspotenziale
- enge Verzahnung von kontinuierlichem Monitoring und „Rezertifizierung“

**Studiengangskonzept**



**Ausarbeitung Studien-  
gangskonzept/  
Antrag auf  
Einrichtung des  
Studiengangs**



1. Evaluation nach dem Mainzer Modell
  2. Modellversuch Systemakkreditierung
  - 3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz**
  4. Zusammenfassung und Ausblick
- 

### **Qualitätsmanagement**

beschreibt umfassende und aufeinander abgestimmte Konzepte und Maßnahmen,

die sich auf gesamte Organisationen oder Organisationseinheiten beziehen

und die Anpassung von Organisationen an sich verändernde Rahmenbedingungen steuern.

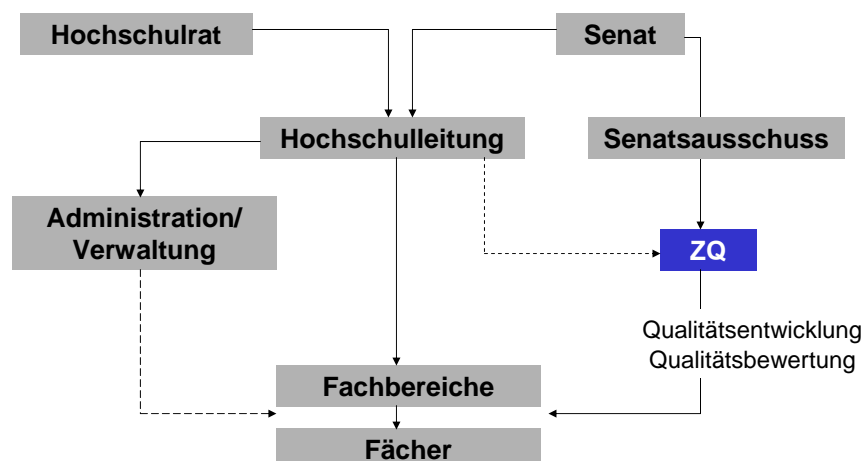
Im Vergleich zur Qualitätssicherung zeichnet sich Qualitätsmanagement durch den konkreten Steuerungsbezug von Qualitätssicherungsverfahren und -maßnahmen aus.

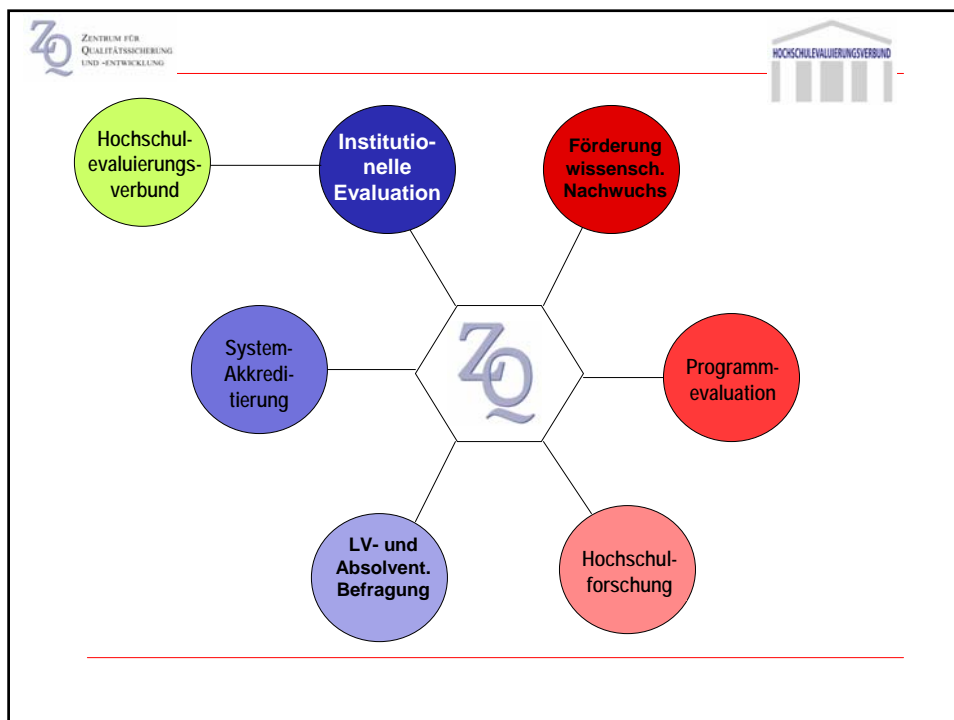
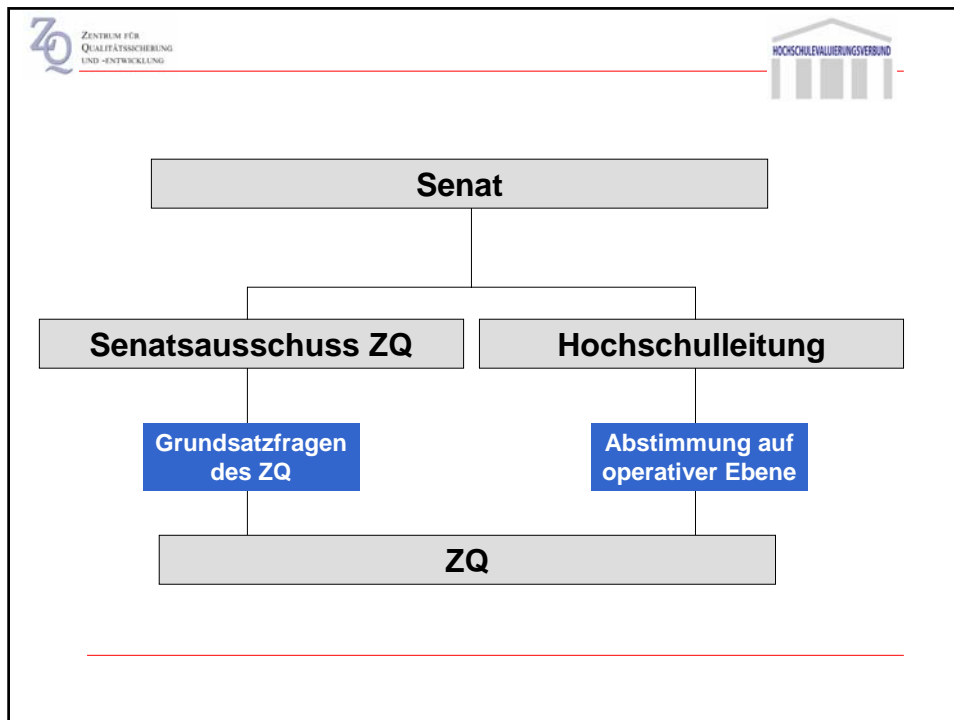
---



## Ausgewählte Instrumente der Hochschulsteuerung und Qualitätssicherung an der Universität Mainz

Instrumente	Maßnahme/Ebene
Kennzahlen	reg. Ressourcenverteilung
Strukturpläne	Wiederzuweisung
interne/externe Evaluation	Zielvereinbarung
Lehrevaluation	Monitoring, Personalentwicklung
Absolventenbefragung	Monitoring
Akkreditierung	Studienstruktur





1. Evaluation nach dem Mainzer Modell
  2. Modellversuch Systemakkreditierung
  3. Struktur des Qualitätsmanagements an der Universität Mainz
  4. Zusammenfassung und Ausblick
- 

### **Ambivalenzen des Qualitätsmanagements an Hochschulen**

- zentrale vs. dezentrale Verortung
  - wissenschaftlich vs. bürokratisch
  - entwickelnd vs. kontrollierend
  - beratend vs. bewertend
  - langfristige Strukturen vs. temporäre Steuerung
-

**Voraussetzung ist die Definition von Qualität und Bewertungsmaßstäben**

Qualitätssicherung sollte auf allen Analyseebenen, d.h. den Strukturen, Prozessen und Ergebnissen ansetzen.

Qualitätssicherung sollte nicht nur deskriptiv-bewertend sein, sondern kausale Erklärungen anbieten.

Qualitätssicherungsmodelle sind nicht unabhängig von Modellen der Hochschulentwicklung und -steuerung sowie dem Selbstverständnis und strategischen Zielen zu denken.

**Die Entwicklung von Qualitätssicherungssystemen an Hochschulen bedarf in besonderer Weise der**

- Transparenz hinsichtlich der Reichweite und möglicher Konsequenzen aus Erhebungen und Evaluationen
- Herstellung eines Verständnisses über die verwendeten Methoden
- Klärung der Funktion und Transparenz hinsichtlich der Abgrenzung zur Steuerungsebene
- gegenseitigen Akzeptanz und des Vertrauens sowie
- Geduld

## **Forschungs- und Lehrevaluation zwischen Steuerung und Monitoring**

**Dr. Uwe Schmidt, Universität Mainz**  
*CHE-Forum, Kassel 20.09. 2007*